

Neues aus der Kita Gries

Rückblick auf das Laternenfest! Ein gelungenes Laternenfest fand am 11.11.02 in und um die Grieser Kirche statt.

Die Vorschulkinder und die Erzieherinnen erzählten, spielten und musizierten eine etwas andere Martinsgeschichte. Die Geschichte von der Laterne Lumina, deren Licht erlosch und die im Dunkeln herumirrte bis sie eine andere Laterne traf. Diese wollte Lumina zuerst kein Licht abgeben, weil sie Angst hatte, ihr eigenes Licht würde dadurch weniger. Später hatte sie aber Mitleid und zündete Luminas Laterne wieder an. Nun merkten beide Laternen, daß das Licht nicht weniger wurde, sondern mehr.

Wir wollten uns die Geschichte von der Laterne Lumina zu Herzen nehmen und den Gewinn des Festes (200 €) an die Kindertagesstätte Groß Naundorf in Sachsenanhalt spenden, deren Einrichtung im Sommer überflutet wurde. Auch der Gewinn aus dem Getränke- und Essensverkauf am 1. Advent beim Adventsbasar soll dort hin fließen. Wir haben dadurch nicht weniger, sondern mehr. Wir fanden neue Freunde und haben das Gefühl etwas Gutes getan zu haben.

Liebe Leserinnen nun hat die Adventszeit begonnen und Weihnachten

rückt immer näher. An dieser Stelle wollen wir Ihnen ein kleines Dank- und Bittgebet für die Weihnachtszeit vorstellen, was eine Anregung sein kann mit Ihrem Kind, Enkelkind oder Patenkind mal wieder zu beten:

„Lieber Gott! Wir können es kaum erwarten, bis Weihnachten ist. Jeden Tag rückt der Tag näher, an dem dein lieber Sohn geboren ist. Wir überlegen wie wir Mutter und Vater, den Geschwistern und Verwandten und auch vielen anderen Menschen eine Freude zu diesem Fest bereiten können. Es macht so viel Spaß, wenn wir etwas zeichnen und basteln, wenn wir die Kerzen anzünden und unsere Weihnachtslieder singen. Wir bitten dich für alle, die sich in der Weihnachtszeit nicht so recht freuen können. Wir bitten für alle Menschen, die krank sind und nicht genug zu essen haben, die keine Arbeit haben, die sich miteinander streiten. Hilf allen Menschen, daß sie in die große Weihnachtsfreude miteinstimmen können. Amen“

In diesem Sinne wünscht Ihnen das KiTa-Team eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins Jahr 2002.

P.S.: Der Kindergarten beginnt im neuen Jahr wieder am 02.01.03.



KERCHEBLÄÄDCHÉ

der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries

18. Jahrgang

Dezember 2002



2 • Versweise – 3 • Neuer Kindergottesdienst – 4 • Orgelbauverein Miesau/Einladung zum Hausabendmahl/Bethel sagt Danke – 5 • Aus dem Grieser Presbyterium – 6-7 • Termine Gries & Miesau – 8 • Förderverein Gries – 9 • Verstorbene des Kirchenjahres – 10 • Wahlergebnis der Presbyteriumswahl – 11 • KiGa Miesau – 12 • KiTa Gries

Impressum: Das KERCHEBLÄÄDCHÉ ist der Gemeindebrief der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries. Verantwortlich zeichnet sich das Prot. Pfarramt Miesau, St. Wendeler Straße 26, 66892 Bruchmühlbach-Miesau, Telefon: 0 63 72 – 14 56, Telefax: 5 03 52, <http://www.evpfalz.de/gemeind/miesau>, eMail: prot.pfarramt.miesau@t-online.de. Konto beim Ev. Verwaltungsamt Homburg Nr. 10 10 28 69 77 Kreissparkasse Saarpfalz BLZ 594 500 10 (Bitte beim Verwendungszweck stets Miesau bzw. Gries mit angeben) Unsere Sekretärin Frau Bößhar-Zimmer ist jeweils mittwochs von 8.30-10.30 Uhr und freitags von 8.30-12.30 Uhr im Pfarrbüro des Prot. Pfarramtes Miesau zu erreichen! Das KERCHEBLÄÄDCHÉ erscheint elf Mal im Jahr in einer Auflagenhöhe von ca. 1.500 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Druck: Eigendruck

Liebe Gemeinde, in dunkler Zeit, wie wir sie auch im November mit den traurigen Feiertagen erleben, tut so ein Wort des Trostes gut. Der Text lenkt unseren Blick von trüben Gedanken weg. Wir werden in eine Richtung gewiesen – auf Gott hin. Dieser Gott ist Mensch geworden in Jesus Christus. Er zeigt uns die Liebe Gottes und sagt von sich: „Ich bin das Licht der Welt, wer mir nachfolgt wird nicht in der Finsternis bleiben, sondern das Licht des Lebens haben.“ Unser Leben kann heller und hoffnungsvoller werden, wenn wir uns Gott zuwenden. Wichtiger als alle Hektik der Weihnachtszeit ist es eine Hand zu halten und selbst gehalten zu werden, zuzuhören und mitzureden, zusammen beten, das tut gut. Fürchtet euch nicht sagt der Engel. Gott ist mit uns am Anfang und am

Ende eines Jahres. Deshalb können wir getrost gehen.

Frohe Weihnachten und ein gesegnetes Neues Jahr wünschen Ihnen

Jutta Weber

Meditation

Er gab, er gab denen, die unter dem Gesetz litten, die Liebe
Und denen, die fremd waren im Land, ein Zuhause,
und denen, die unter die Räuber fielen, seine Hilfe
er gab denen, die Hunger hatten, zu essen
und denen, die im Dunklen lebten, das Licht
er gab denen, die verzweifelten, neuen Mut
und denen, die die Schrecken des Todes erfahren, die Hoffnung zum Leben
er gab, er gab sich selbst.

Monatsspruch

S

aget den verzagten Herzen:

Seid getrost, fürchtet euch nicht!

Seht, da ist euer Gott!“

Dezember

JES 35 VERS 4



Wo liegt Bethlehem?

Weihnachtszeit. Nele schaut aus dem Fenster und fragt plötzlich „Mutter, wo ist Bethlehem? Kann man da hingehen?“ Die Mutter, beschäftigt, daher ungehalten „Quer über die Straße. Jetzt weißt du´s“.

Nele ging quer über die Straße in das erste Haus, klopfte an. Eine alte Frau öffnete. „Guten Abend! Ist hier Bethlehem?“ „Nein“, antwortete die Frau, war aber gar nicht ungehalten, freute sich über den Besuch des Mädchens. Wie wohl tat es ihr, wieder einmal mit einem Menschen zu reden.

Nele ging weiter, stets quer über die Straße. Auf

diese Weise kam sie in verschiedene Häuser, zu Menschen in den unterschiedlichsten Situationen: zur Mutter mit einem kranken Kind, das niemand besuchen kam, zu einem verzweifelten alten Mann, der gerade im Begriff war, sich das Leben zu nehmen.

Überallhin, wohin Nele kam, hatte sie Frieden hinterlassen. Sie suchte noch immer weiter nach Bethlehem. Schließlich kehrte sie glücklich zur Mutter zurück. „Wo warst du solange?“ – „In Bethlehem, quer über der Straße!“

Wir wünschen Ihnen
eine schöne Weihnachtszeit
Ihr Kindergarten-Team

Das Wahlergebnis

Ins Presbyterium wurden gewählt.

Miesau

Im Presbyterium:

Cornelia Biehl
Manfred Brill
Birgitt Czok
Christine Loschky-Zimmer
Ernst Richter
Beate Rummler
Gerd Sabo
Dietmar Schröer

Im Ersatzpresbyterium:

Heike Buhles
Ruth Kennel
Renate Krück
Frank Litty
Jürgen Roland
Christel Stuppy
Ursula Wagner
Diana Weise

Gewinner des Preisrätsels:

Gertrud Woll
Christine Zapf
Kerstin Biehl

Wahlbeteiligung Miesau: 45,96 %
(33,72 % durch Briefwahl)

Gries

Im Presbyterium:

Hilde Beisecker
Hans Böhnlein
Christine Jochum-Igoe
Lothar Kramer
Gerda Leibrock
Gerlinde Weber

Im Ersatzpresbyterium:

Sandra Böhnlein
Charlotte Klein
Marietta Masuch
Olga Miske

Wahlbeteiligung Gries: 63,74 %
(35,51 % durch Briefwahl)

Vielen Dank allen Kandidierenden, viele Dank für die hohe Wahlbeteiligung und das von Ihnen gespendete Vertrauen.

Wir wollen versuchen, in schwieriger werdenden Zeiten das Beste für unsere Kirchengemeinden zu erreichen.

A. Rummel, Pfr.

1. Dezember

2002

Wahlen zum
Presbyterium

Andere KiGo-Zeiten

Achtung, Achtung aufgepaßt !!!!!!!

Unsere Zeiten für den Kindergottesdienst haben sich geändert. Seit September findet unser KiGo nicht mehr wöchentlich mit dem Gottesdienst statt, sondern es gibt etwas Neues.

Einmal im Monat findet am Samstag ein „KiGoMo“ (Kindergottesdienstmorgen) statt. Und zwar immer am Samstag vor dem 3. Sonntag im Monat.

Wir hören Geschichten, singen, spielen, basteln und tun vieles mehr. Den Vormittag beenden wir mit einem kleinen Imbiß.

„KiGoMo“
beginnt um 10.00 Uhr und endet um 12.30 Uhr.
KiGo
Zusätzlich findet einmal im Monat am Sonntag KiGo statt. Immer dann, wenn die Erwachsenen um 14.00 Uhr Gottesdienst haben.

**Also kommt vorbei im
Dezember:**

Sonntag, den 01.12.02

Achtung: KiGo um 10.00 Uhr, zeitgleich mit dem Erwachsenengottesdienst.

Wir basteln zusammen unseren Adventskranz, denn heute ist der 1. Advent. Nun sind es noch 23 Tage bis Heiligabend und wir wollen heute die Rollen für unser Krippenspiel verteilen, die Lieder schon ein bißchen üben und vieles mehr.

Samstag, den 14.12.02

KiGoMo von 10.00–12.30 Uhr
Üben, üben und nochmals üben fürs Krippenspiel. Und feiern, feiern mit euch, als Abschluß unserer KiGo-Zeit für dieses Jahr.

Eine kleine Überraschung erwartet euch.

Freitag, den 20.12.02

Wichtig: *Generalprobe* für das Krippenspiel um 16.00 Uhr in der Kirche.

Dienstag, den 24.12.02

Am Heiligabend ist der Gottesdienst in diesem Jahr um 16.00 Uhr und wir sind dabei mit unserem *Krippenspiel!*

*Bis dann,
wir freuen uns auf Euch,
die KiGo-Mitarbeiterinnen*

Orgelbauverein Miesau

Die ersten beiden Veranstaltungen des Orgelbauvereines Miesau waren bereits ein guter Erfolg. Die *Bläser-Matinee* am 10. November war zwar leider schwach, dafür aber die geistliche Abendmusik der *Fisherman's Fans* am 22. November um so besser besucht. Insgesamt konnte der Verein über 500 € Spenden verbuchen. Herzlichen Dank!

In der Adventszeit werden wir unsere Schoppengläser als **Weihnachtsgeschenke** anbieten. Als Weihnachtsbonus gibt es die Gläser zuschlagsfrei randvoll mit hausgemachtem Spritzgebäck gefüllt! Hinzu kommt als weitere Geschenkmöglichkeit der neue Miesauer Orgelwein (0,75l *Sausenheimer Höllenspfad Dornfelder Trok-*

ken) in der bewährten Geschenkverpackung als Ergänzung zum Grieser Orgelwein.

Die *Sonderedition* „Weihnachtsgebäck“-Schoppengläser sowie den *Orgelwein* können Sie beim Schulgässer Weihnachtsmarkt in Miesau am 7. Dezember, beim Buchholzer Weihnachtsmarkt am 14. Dezember und jederzeit in der Kirche oder im Pfarramt zugunsten des Miesauer Orgelprojektes erstehen. Für Orgelwein und Gläser gelten die gleichen Staffelpreise (1=5 €, 2=9 €, 4=17 € und 6=25 €).

Beim Vereinskonto der *KSK Kusel* können Spenden zugunsten der Orgel auf das *Konto 100 197 391, BLZ 540 515 50* eingezahlt werden.

A. Rummel, 1. Vors.

Hausabendmahl

Wir laden Sie und Ihre Familie herzlich ein, im Advent von der Möglichkeit des Hausabendmahls Gebrauch zu machen. Gerne kommen wir zur Feier des Abendmahls in Ihr Haus, um Gemeinschaft zu pflegen und Kraft für die Zukunft zu tanken.

Ein Anruf im Pfarramt genügt, um einen Termin auszumachen.

A. Rummel, Pfr.

Bethel sagt Danke

Für die insgesamt 3.000 kg Altkleider, die im Oktober bei uns gesammelt wurden, sagt Bethel ganz herzlich Danke und wertet unsere Unterstützung der Arbeit mit alten, kranken, behinderten und sozial benachteiligten Menschen in den von Bodelschwinghschen Anstalten Bethel als ein Zeichen der Hoffnung und der Nähe Gottes.

Verstorbene des Kirchenjahres

Gries

Theodor Ernst Müller, 69 J., Grabenstr. 23, † 29.11.01
Hilda Heinz, 81 J., Friedhofstr. 10, † 11.12.01
Elisabeth Treitz, geb. Lotz, 92 J., Raiffeisenring 42, † 30.3.02
Emma Molter, geb. Edinger, 80 J., Grabenstr. 6, † 13.4.02
Horst Beisecker, 62 J., Hauptstr. 20, † 8.5.02
Elisabetha Höh, geb. Lanzer, 85 J., Grabenstr. 28, † 25.5.02
Anna Elisabetha Dreißigacker, geb. Rech, 85 J., Goethestr. 8, † 12.7.02
Arno August Rech, 63 J., Friedhofstr. 1, † 19.9.02
Karl Ludwig Göttel, 98 J., Hochstr. 6, † 27.10.02
Irene Emma Neu, 81 J., Waldmohr, † 29.10.02

Miesau

Martha Müller, 87 J., St. Wendeler Str. 9, † 25.11.01
Erich Hermann Schäfer, 80 J., Elschbacher Str. 9, † 4.1.02
Irmgard Herta Dietz, geb. Hager, 81 J., Bahnhofstr. 50, † 25.1.02
Erna Hilda Rausch, geb. Springer, 76 J., Glanstr. 19, † 26.1.02
Jürgen Amann, 38 J., Im Bauert 4, † 21.03.02
Irma Schütz, geb. David, 76 J., Brunnenstr. 31, † 6.4.02
Ruth Dosch, geb. Roland, 48 J., Berlin, † 6.4.02
Karolina Becker, geb. Wagner, 88 J., Ingbertsweg 10, † 20.4.02
Anna Katharina Braun, geb. Gauch, 80 J., Nussbach, † 25.5.02

Christel Kloß, geb. Stoll, 65 J., St. Wendeler Str. 10, † 10.6.02
Ilse Friedel Beisecker, geb. Günther, 81 J., St. Wendeler Str. 11, † 18.6.02
Alma Kloß, geb. Scheuermann, 79 J., Pfühlstr. 17, † 19.6.02
Werner Stenger, 77 J., Hütschenhauser Str. 10, † 20.6.02
Karl Bischoff, 80 J., Raiffeisenstr. 33, † 11.7.02
Kurt Wagner, 85 J., Pfühlstr. 8, † 16.7.02
Erwin Wöll, 79 J., Schulstr. 6, † 18.7.02
Otto Reiß, 81 J., Niedermohr, † 18.7.02
Werner Wagner, 64 J., St. Wendeler Str. 35, † 16.7.02
Gunter Krück, 63 J., Im Bauert 29, † 12.8.02
Irma Mylius, geb. Schröer, 80 J., Mühlnstr. 90, † 25.8.02
Ilse Dreißigacker, geb. Steinmann, 77 J., Homburg, † 29.8.02
Lina Katharina Mörschel, geb. Zimmer, 89 J., Kaiserslautern, † 30.8.02
Erna Biehl, geb. Herzer, 82 J., St. Wendeler Str. 40, † 30.9.02
Jaen Lettens, 86 J., St. Wendeler Str. 41, † 3.10.02
Walter Braun, 87 J., Nußbach, † 7.10.02
Günter Schaufert, 74 J., Elschbacher Str. 6, † 9.10.02
Jutta Peterson, geb. Philipowski, 63 J., Im Junkersgarten 14, † 10.10.02
Ernst Heinrich Loschky, 78 J., Elschbacherhof 3, † 23.10.02
Jakob Fuhr, 77 J., Dittweiler, † 25.10.02
Horst Rainer Wilhelm Wolf, 61 J., Spießstr. 10, † 30.10.02
Erwin Brill, 76 J., St. Wendeler Str. 9, † 13.11.02

Jazz vom Feinsten

Der Bub vumm Grieser See ist nichts Anderes als die Übertragung des „Boy from Ipanema“, wo auch von einem See die Rede ist.

Dieser Bub war der Gitarrist Udo Werle aus Blickweiler, besungen von Marion Kaufmann aus Nanzdietschweiler.

Die Songs wurden von Marion nicht nur angesagt, sondern auch ins Pfälzische übersetzt – ein gelungener Versuch, Jazz-Musik dem Publikum näher zu bringen.

Solistische Einlagen von Marion auf Sopran-, Alt- und Tenor-Saxophon gespielt, waren die musikalischen Höhepunkte. Im zweiten Teil brillierte Udo mit zwei Stücken auf seiner Flamenco-Gitarre.

Im letzten Stück, bei dem das Publikum mit einbezogen wurde, erlebten die Zuhörer, wie „einfach“ es ist, englische Texte ins Pfälzische zu übertragen: Aus „My Guy“ wurde ganz einfach „Mei Gei“!

Wer bei dieser Veranstaltung nicht da war, hat wirklich etwas

versäumt! Den Abschluß bildete ein gemütlicher Umtrunk im Gemeindesaal.

Zum vorweihnachtlichen Konzert am Samstag, dem 14. Dezember um 18 Uhr laden wir wiederum ein. Diesmal spielen 40 Musiker aus Gries/Elsaß unter der Mitwirkung eines Flöten-Ensembles und eines Saxophon-Quintetts.

Der Förderverein Kirchenorgel begrüßt das Angebot der Partnergemeinde und hofft auf regen Zuspruch der hiesigen Gemeinde.

Für das Jahr 2003 steht auch schon ein Termin fest: Am 16. Februar (Sonntag) gastiert in der Grieser Kirche um 17 Uhr ein Pfarrerkabarett aus Kaiserslautern mit dem vielsagenden Titel „Speyer, wir kommen“.

Die Eintritte sind wie immer frei. Spenden am Ausgang werden erbeten.

Für alle, die die Arbeit des Vereins unterstützen wollen, sei unser Spendenkonto genannt: *Kontonummer 201 359 bei der Raiba Westpfalz (BLZ 540 616 50).*

L. Kramer



Aus dem Grieser Presbyterium

Noch in diesem Jahr wird die Betonsanierung an der Kirche angegangen. Entsprechende Vorarbeiten sind geleistet, doch hat es eine Änderung in der Finanzierung der Bauvorhaben gegeben.

Statt des bisher üblichen 40%-Zuschusses durch die Landeskirche wird jetzt nur noch ein Zuschuß von 2.800 € pro Jahr gewährt. Dadurch haben wir uns in unserer Kirchengemeinde schlechter gestellt und können diese Maßnahme nicht finanzieren. Deswegen stellen wir den Antrag, die Betonsanierung über den Härtefond zu finanzieren.

Zunächst wird eine Schadenskartierung in Auftrag gegeben, um überhaupt zu sehen, was eigentlich saniert werden muß. Diese kostet rund 4.100 €. Die eigentliche Sanierung des Beton-Skelettes und der Natursteine, an denen durch undichte Fugen Wasser eintritt, kostet rund 14.500 €.

Durch einen Gutachter hat sich das Presbyterium überzeugen lassen, daß nur die schadhaften Stellen des Betons saniert werden, nicht aber das Gesamt-Beton-Skelett.

Frau Bischoff, die Leiterin der Kindertagesstätte, verwaltet am Computer die Daten der Kinder und

rechnet damit auch das Essensgeld ab. Vom Diakonische Werk wird nun gewünscht, daß alle Computer der Kindergärten vernetzt werden und an einen Zentralrechner angeschlossen werden. Ziel der Landeskirche ist es, daß sich alle Kindergärten diesem Verbund anschließen, was im Dekanat Homburg fast alle Kindergärten bereits getan haben.

Durch den Anschluß an einen Zentralrechner ist es möglich, von Seiten der Landeskirche auf die Daten zuzugreifen und entsprechende Statistiken selbst abzufragen, was letzten Endes die Kindergarten-Leitung entlastet.

Dieser Anschluß an einen Zentralrechner wird wohl unumgänglich sein und deshalb hat das Presbyterium diesem Projekt einstimmig zugestimmt. Die monatlichen Kosten betragen 12,50 €.

Nicht nur daß am 1. Advent die neuen Presbyter gewählt werden – nein, eine zweite Neuerung tritt noch ein: Der traditionelle Adventsbasar wird erweitert durch die Eltern des Kindergartens, die im Außenbereich Getränke und Essen anbieten.

Am 3. Januar 2003 findet bereits um 19.00 Uhr die erste Sitzung des neuen Presbyteriums statt.

L. Kramer

GOTTESDIENSTE & TERMINE

01.12.: 1. Advent	14 Uhr (Mt 21,1-9) mit Taufe von Jannis Thiel und Mitwirkung der Kindergartenkinder, sowie anschließendem Kaffeetrinken, Adventsbasar und Gelegenheit zur Presbyteriumswahl in der Kirche
08.12.: 2. Advent	9 Uhr (Lk 21,25-33)
15.12.: 3. Advent	10 Uhr gestaltet vom Kindergottesdienst
22.12.: 4. Advent	10 Uhr (Lk 1,46-55) Einführung des Presbyteriums
24.12.: Heilig Abend	17.30 Uhr (Lk 2,1-14)
26.12.: 2. Weihnachtstag	10 Uhr (Lk 2,15-20) mit Abendmahlsfeier
29.12.: 1. n.d. Christfest	9 Uhr (Lk 2,25-38)
31.12.: Altjahrsabend	18 Uhr (Lk 12,35-40)
05.01.: 2. n.d. Christfest	10 Uhr (Lk 2,41-52)
Bastelkreis	donnerstags nachmittags im Gemeindesaal
Büchertisch & Basar	sonntags nach dem Gottesdienst und am 1. Advent am 11.12. um 19 Uhr mit Abendmahl
Frauenbund	04.12. um 9 Uhr, Herr Jeck von der Polizei spricht zum Thema: „Windige Geschäftemacher, Trickdiebstahl, Betrug an der Haustür“
Frauenfrühstück	04.12. um 9 Uhr, Herr Jeck von der Polizei spricht zum Thema: „Windige Geschäftemacher, Trickdiebstahl, Betrug an der Haustür“
Kindergottesdienst	samstags um 10 Uhr. Wir üben für unseren Familiengottesdienst am 3. Advent (10 Uhr)
Konfirmationskurs 2003	dienstags 16 Uhr
Krabbelgruppe	dienstags um 16 Uhr im Prot. Kindergarten (P. Wern, Tel. 21 02)
Mitarbeiterweihnachtsfeier	18.12. um 19.30 Uhr in Miesau
Ökum. Bibelkreis	10.12. um 20 Uhr in Miesau (1Thess)
Presbyteriumssitzung	03.01. um 19 Uhr (öffentlich)
Redaktionsschluß	26.12. um 11 Uhr
Singkreis	12.12. um 20 Uhr in Miesau

GRIES



Dezember

Bitte beachten Sie unsere Beilage

Vom 1. Advent bis zum Sonntag Invokavit läuft wieder die große evangelische Sammelaktion „Brot für die Welt“! Sammeltütchen liegen dem Kerchebläädche bei. Sie können Ihre Spende aber auch in einem gewöhnlichen Umschlag abgeben oder direkt überweisen. Bitte vermerken Sie den Wunsch nach einer Spendenquittung.

MIESAU

01.12.: 1. Advent	10 Uhr (Mt 21,1-9) mit anschließendem Mittagessen (weißer Käse und Grummebeere) sowie Gelegenheit zur Presbyteriumswahl im Kindergarten
08.12.: 2. Advent	10 Uhr (Lk 21,25-33)
14.12.: 3. Advent	18 Uhr (Mt 11,2-6)
22.12.: 4. Advent	14 Uhr (Lk 1,46-55) Einführung des Presbyteriums
24.12.: Heilig Abend	16 Uhr (Lk 2,1-14) mit dem Musikverein Miesau
24.12.: Christnacht	22 Uhr (Mt 1,18-21)
25.12.: 1. Weihnachtstag	10 Uhr (Lk 2,15-20) mit Abendmahlsfeier
29.12.: 1. n.d. Christfest	10 Uhr (Lk 2,25-38)
31.12.: Altjahrsabend	17 Uhr (Lk 12,35-40)
05.01.: 2. n.d. Christfest	14 Uhr (Lk 2,41-52)
Besuchsdienstkreis	05.12. um 16.30 Uhr im Pfarrhaus
Büchertisch	in der Kirche und beim Weihnachtsmarkt in der Schulstraße (Kalender bis 10.12.)
Frauenbund	am 12.12. um 14.30 Uhr mit Abendmahl
Frauenfrühstück	04.12. um 9 Uhr in Gries, Herr Jeck von der Polizei spricht zum Thema: „Windige Geschäftemacher, Trickdiebstahl, Betrug an der Haustür“
Gemeindenachmittag	in Buchholz am 10.12. um 14.30 Uhr (!) im Bürgerhaus Buchholz mit Abendmahl
Kindergottesdienst	s. Seite 3
Kirchenchor	montags um 19.30 Uhr
Kleinkind-Turnen	für Kinder ab 14 Monate, freitags um 10 Uhr, Turnraum im Haus für Kinder
Konfirmationskurs 2003 I	mittwochs 15 Uhr
Konfirmationskurs 2003 II	mittwochs 16 Uhr
Konfirmationskurs 2004	mittwochs 17 Uhr (Fahrt vom 13.–15.12.)
Krabbelstube	dienstags von 9.30–11.30 Uhr. Weihnachtsfeier und letzte Krabbelstube am 17. Dezember mit den Turnkindern
Mitarbeiterweihnachtsfeier	18.12. um 19.30 Uhr in Miesau
Ökum. Bibelkreis	10.12. um 20 Uhr in Miesau (1Thess)
Presbyteriumssitzung	02.01. um 19.30 Uhr (öffentlich)
Redaktionsschluß	26.12. um 11 Uhr
Singkreis	12.12. um 20 Uhr

TERMINE & GOTTESDIENSTE

